



**DEMENZSERVICESTELLE GMUNDEN
DER MAS ALZHEIMERHILFE**



**HILFE UND BEGLEITUNG
FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGE
IN ALLEN FRAGEN ZU DEMENZ/ALZHEIMER**

DEMENZ, WAS NUN? WISSEN HILFT!

In Österreich leben über 145.000 Menschen mit Demenz, wobei 8 von 10 Betroffene zu Hause – meist von Angehörigen gepflegt beziehungsweise begleitet werden. ExpertInnen rechnen mit einer Verdoppelung bis 2050. Das bedeutet, dass in naher Zukunft jede Familie in Österreich direkt oder indirekt von Demenz betroffen sein wird. Daher ist es umso wichtiger, sich mit der Krankheit und den Behandlungs- und Entlastungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen.

Die MAS Alzheimerhilfe ist auf das Thema Demenz / Alzheimer spezialisiert und verfügt über die umfangreichste Demenzdatenbank in Österreich. Auf Basis dieser Datengrundlage werden, wissenschaftlich abgesichert, wirksame und optimierte Angebote erstellt.

MAS

DSA Karin Laschalt
Leiterin der Demenzservicestellen
der MAS Alzheimerhilfe



“ Die Demenz-Diagnose-Rate in Österreich ist derzeit noch sehr niedrig und liegt bei 20 bis 30 Prozent. Das bedeutet, dass der Großteil der betroffenen Menschen und deren Familien nicht die Unterstützung bekommt, die sie benötigen.

Die Bemühungen der MAS Alzheimerhilfe sind darauf ausgerichtet, die Lebensqualität der Betroffenen zu sichern.

Ein gutes Leben mit Demenz ist möglich. Das Wissen der MAS Alzheimerhilfe hilft Betroffenen, Angehörigen ebenso wie Institutionen. ”

DIE DEMENZSERVICESTELLE

Das Herzstück der MAS Alzheimerhilfe und der österreichischen Demenzstrategie

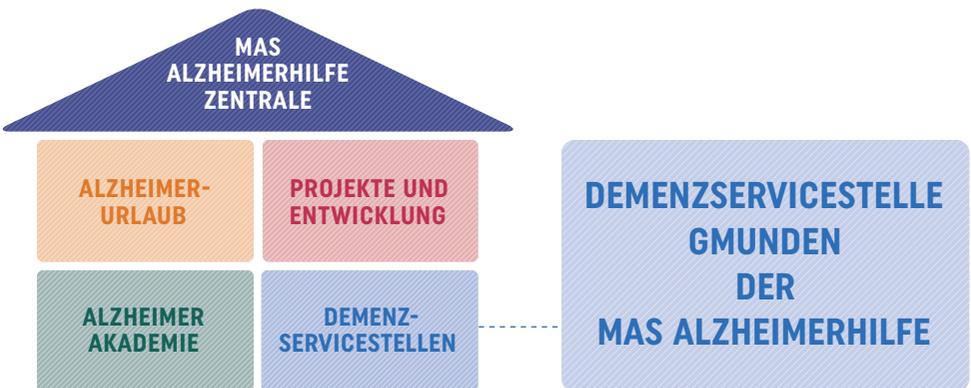
2001 hat die MAS Alzheimerhilfe mit Univ.- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer (ehem. wissenschaftliche Leiterin der MAS Alzheimerhilfe und Demenzprofessorin an der Donau Universität Krems) begonnen, das Modell der Demenzservicestelle in Oberösterreich zu entwickeln. Dieses bietet frühzeitige Abklärung und konkrete Entlastung der Angehörigen sowie Förderung von Personen mit Demenz an.

Seit 2020 sind die Demenzservicestellen (DSS) der MAS Alzheimerhilfe Teil des Netzwerks Demenz Oberösterreich. Damit stehen nun oberösterreichweit 11 Demenzservicestellen zur Verfügung:

Die MAS Alzheimerhilfe betreut folgende 7 Demenzservicestellen:

Bad Ischl, Braunau, Gmunden, Linz Nord/Urfahr, Micheldorf/Kirchdorf, Ried/Innkreis, Rohrbach.

Die Volkshilfe OÖ (3) und die Stadt Wels (1) betreuen die restlichen DSS. Alle 11 werden vom Land Oberösterreich und der ÖGK grundfinanziert. Damit kommt es zu einer noch besseren und schnelleren Erreichbarkeit für betroffene Familien.



Die Demenzservicestelle ist Ihre konkrete Anlaufstelle in allen Fragen zu Demenz/Alzheimer für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.



Ein multiprofessionelles Team in den Demenzservicestellen, bestehend aus SozialarbeiterIn, klinischer PsychologIn und MAS DemenztrainerIn, ist für die Fragen und Anliegen der Betroffenen und Angehörigen da.

Die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und deren Angehörige sind sowohl in den verschiedenen Stadien der Erkrankung als auch durch die Persönlichkeit der Betroffenen unterschiedlich. Nur eine Struktur, die flexibel auf die individuellen Bedürfnisse eingeht, wird von den Familien langfristig in Anspruch genommen.

Ziele der DSS

- Menschen mit Demenz sollen so lange wie gewünscht und möglich in ihrer vertrauten, familiären und häuslichen Umgebung leben können.
- Betroffene, Angehörige und Interessierte finden Information, Entlastung und Begleitung.
- Betroffene und Angehörige sollen den Alltag mit der Erkrankung gut meistern können und noch eine gute Zeit haben.



PSYCHOSOZIALE METHODEN HELFEN MENSCHEN MIT DEMENZ

Trotz vieler Forschungen ist Alzheimer noch nicht heilbar, aber zusätzlich zur medizinischen Behandlung kann mittels psychosozialer Methoden eine wesentliche Verbesserung der Situation erzielt werden, indem die Krankheit besser bewältigt und in vielen Fällen auch der Krankheitsverlauf verlangsamt wird.

Ziel ist es, Betroffene möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung belassen zu können. Denn auch mit Demenz/ Alzheimer gibt es ein gutes Leben. Es gelingt immer mehr, die Hemmschwellen abzubauen, damit Menschen frühzeitig in die Demenzservicestelle kommen.

DIE SPEZIELLE METHODE DER MAS ALZHEIMERHILFE: MAS RESSOURCENTRAINING (STADIENGERECHT!)

Das MAS Ressourcentraining ist speziell auf die Bedürfnisse von Personen mit Demenz abgestimmt. Abhängig vom Demenzstadium werden Betroffene ihren Fähigkeiten und Ressourcen entsprechend dort abgeholt, wo sie sich zurzeit befinden. MAS DemenztrainerInnen leiten ein Training (angepasst an das Demenzstadium) mit verschiedensten Elementen zur Erhaltung und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten. Um eine bestmögliche stadiengerechte Förderung bieten zu können, wird vor Trainingsbeginn eine psychologische Abklärung durchgeführt.

 <p>GEDÄCHTNIS- TRAINING</p>	 <p>KÖRPERLICHES TRAINING</p>	 <p>TRAINING DER ALLTAGS- AKTIVITÄTEN</p>	 <p>WAHR- NEHMUNG</p>	 <p>KREATIVES</p>
<p>Langzeit-/ Kurzzeit- gedächtnis</p>	<p>Beweglichkeit, Sturzprophylaxe, bessere Durchblutung, Koordination, ...</p>	<p>Einkaufsliste erstellen, sich mit Datum/Jahreszeit beschäftigen, ...</p>	<p>hören, tasten, riechen, schmecken, sehen, ...</p>	<p>Spiele, Musik, singen, malen, ...</p>

Wichtig dabei: • Neugier wecken • Spaß und Kreativität • Positiv kommunizieren • Über- Unterforderung vermeiden • Fähigkeiten hervorheben • Kompetenz und nicht Defizite erfahren • Erfolgserlebnisse

Die vorhandenen Fähigkeiten werden gezielt trainiert, um sie möglichst lange aufrecht zu erhalten. Die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl für Menschen mit Demenz und deren Angehörige können erhalten bleiben.

Hinweis: Das Training wird für OberösterreicherInnen vom Land OÖ und der ÖGK gefördert, für die Betroffenen bleibt ein geringer Selbstkostenbeitrag.

DAS BIETET IHNEN DIE DEMENZSERVICESTELLE

ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE

- Langfristige, regelmäßige Begleitung
- Beratung: Umgang mit Menschen mit Demenz, Entlastungsmöglichkeiten, Literatur, Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen (Pflegegeld, Erwachsenenschutzrecht,...)
- Vernetzung zu anderen sozialen Einrichtungen
- Vortragsreihe in 4 Modulen:
grundlegende Informationen, Kommunikation mit Betroffenen, Unterstützungs- und Entlastungsangebote sowie Beschäftigungsmöglichkeiten
- Angehörigentreffen: Erfahrungsaustausch
- Entlastung durch stadiengerechtes Training und Förderung der Betroffenen
- Diverse Bücher und Informationsmaterialien (Bspl. MAS Tipps = kostenlose Information zu speziellen Themen)
- Mobile MAS Begleitung (Stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz – stadiengerecht, ein Zusatzangebot erweiternd zum Netzwerk Demenz OÖ)
- Praxishandbuch und Onlineschulung „Demenz und Ich“:
Hilfe für Angehörige www.demenzundich.at



ANGEBOTE FÜR BETROFFENE

- Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung
- Psychologische Abklärung (je früher desto besser)
- Regelmäßiges, stadiengerechtes MAS Ressourcentraining
- Geleitete Selbsthilfegruppe

UNSER TEAM STELLT SICH VOR



Langjährige Tätigkeit innerhalb des Vereins zeichnet unsere erfahrenen MitarbeiterInnen aus. Diese Beständigkeit schätzen besonders die betreuten KlientInnen sowie deren Familien!

DIE DEMENZSERVICESTELLE GMUNDEN

ÖFFNUNGSZEITEN (Änderungen möglich)

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

GRUPPEN FINDEN DERZEIT STATT IN:

Bezirk Gmunden: Gmunden, Vorchdorf, Laakirchen, Kirchham

Bezirk Vöcklabruck: Mondsee, Vöcklabruck, Regau, Seewalchen, Unterach, Schwanenstadt

Bei entsprechender Nachfrage werden weitere Gruppen in anderen Gemeinden organisiert. In besonderen Situationen sind auch Einzeltrainings zu Hause möglich.

KONTAKT: Georgstraße 5, Top 3.2, 4810 Gmunden

Tel.: Bezirk Vöcklabruck: Mag.^a Sandra Spack +43/664/858 94 85

Bezirk Gmunden: Maria Reitner +43/664/126 01 05

Mail: dss.gmunden@mas.or.at

WIR BETREUEN FOLGENDE GEMEINDEN

IM BEZIRK GMUNDEN:

Altmünster
Gmunden
Grünau im Almtal
Gschwandt
Kirchham
Laakirchen
Ohlsdorf
Pinsdorf
Roitham am Traunfall
Sankt Konrad
Traunkirchen
Scharnstein
Vorchdorf

IM BEZIRK VÖCKLABRUCK:

Ampflwang
Attersee am Attersee
Attnang-Puchheim
Atzbach
Aurach am Hongar
Berg im Attergau
Desselbrunn

Fornach
Frankenburg
Frankenmarkt
Gampern
Innerschwand/Mondsee
Lenzing
Manning
Mondsee
Neukirchen an der Vöckla
Niederthalheim
Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee
Oberndorf bei Schwanenstadt
Oberwang
Ottwang
Pfaffing
Pilsbach
Pitzenberg
Pöndorf
Puchkirchen am Trattberg
Pühret
Redlham
Redleiten

Regau
Rüstorf
Rutzenham
St. Georgen im Attergau
St. Lorenz
Schlatt
Schörfling am Attersee
Schwanenstadt
Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee
Straß im Attergau
Tiefgraben
Timelkam
Ungenach
Unterach am Attersee
Vöcklabruck
Vöcklamarkt
Weißenkirchen im Attergau
Weyregg am Attersee
Wolfsegg
Zell am Moos
Zell am Pettenfirst

IHRE SPENDE FÜR EIN BESSERES LEBEN MIT DEMENZ

Die Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe sind durch die Unterstützung des Landes OÖ und der Österreichischen Gesundheitskasse basisfinanziert. Die vielfältigen, weiteren Angebote (Alzheimerurlaub, Alzheimerakademie, Hilfs- Begleit-und Entlastungsprojekte) für betroffene Familien sowie die Informations-und Öffentlichkeitsarbeit benötigen Ihre Spende und Unterstützung.

**Für ein besseres Leben mit Demenz.
Bitte helfen auch Sie uns zu helfen.**

KONTO:

IBAN: AT04 1503 0001 6103 1141
BIC: OBKLAT2L

ONLINE:

www.alzheimerhilfe.at

Ihre
Spende an
MAS
ALZHEIMERHILFE
ist steuerlich
absetzbar
Reg.Nr. SO2223

IMPRESSUM

MAS Alzheimerhilfe
Lindaustraße 28, 4820 Bad Ischl
+43 (0)6132/21410
alzheimerhilfe@mas.or.at
ZVR Nr. 633486648

8. Auflage, Stand Februar 2025



MEHR INFOS ÜBER DIE MAS:

www.alzheimerhilfe.at

www.alzheimerurlaub.at

www.alzheimerakademie.at



MAS

demenz
erkennen
ansprechen
handeln



LAND
OBERÖSTERREICH



Österreichische
Gesundheitskasse



Gut leben mit
DEMENZ

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums
für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz